Dass wir den Topf mit Zurrgurten aufnehmen, haben wir beim Brainstorming entschieden. Nun wollen wir noch der Machbarkeit Beweis erbringen. Da man die spangurte von Hand wohl nicht auf 20000 N Spannkraft spannen kann Benzings weise die spann gurte nicht an ihr Limit bringen wollen Rechnen wir mit 1/3 ihrer maximalen spann kraft 6666.67 N.

-Da der Spanngurt um den Umfang des Topfes spannt haben wir die Kraft Tangential vom Topfabgeleitet entsprechend sind wir auch auf die 35° gekommen

-Die Haftreibung von µ0.35 haben wir aus dem Lehrbuch Klassische Mechanik von Rainer Müller.

-Die Haftreibung von µ0.65 haben von www.spektrum.de/lexikon/physik/

Ein Bild, das Sitz enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Fspanner: 3x 6’666.67 N

µ 0.35 (Stahl / Beton)

µ 0.65 (Gummi / Beton)

α: 35°

Gesucht FR

5’734.06 N

Ein Bild, das Sport enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

Gesucht FR

10’648.98 N

Schluss endlich haben wir entscheiden damit man die Spanngurte weniger spanne muss und der Topf nicht zerkratzt wird das wir noch eine Gummimatte an das Blech kleben. Damit steigt die Reibungskraft auf 10’648.98 N was das fier Fache vom geweichtes des Topfes ist.